

Castrol-Rallye: Schlußbericht Team Hofer/Klinger

Kleines Problem, große Wirkung!

Bei der Castrol Rallye im Raum Althofen (Kärnten) gab's für das MSV-Litschau Duo Michael Hofer und Jürgen Klinger nach einem technischen Defekt gleich am Beginn der Rallye keine großen Erfolge zu feiern. Eine überhitzte Zündspule bescherte den beiden auf der 2. Sonderprüfung eine 7 minütige Zwangspause und somit nur Rang 34 in der Gesamtwertung. Positiv für den Mitropa Cup: durch den Ausfall von Andreas Waldherr sind die Chancen auf den Challenge Gewinn wieder gestiegen.

Michael Hofer wollte von Beginn an ein hohes Tempo einschlagen. Auf der 2. Sonderprüfung gab es dann kurz vor dem Ziel eine Schrecksekunde: Die überhitzte Zündspule arbeitete nicht mehr so richtig, das unverbrannte Benzingerisch entzündete sich im Auspuff und hinterließ in einer James-Bond reifen Filmszene einen Feuerball, der sowohl Fahrer als auch die anwesenden Streckenposten erschreckte. Nach einer Zwangspause in der Sonderprüfung ließ sich der VW Golf wieder starten, der Zeitrückstand war allerdings enorm. Am Ende der ersten Etappe lag man an 49. Stelle, eine Aufholjagd für den Samstag war vorprogrammiert.

Am Samstag wechselte das Wetter ständig, die Reifenwahl wurde zum Poker. Auf der Königsetappe war man dann mit geschnittenen Slicks unterwegs, obwohl selbst Regenreifen noch zu wenig gewesen wären, um die Wassermassen zu verdrängen. Bei den restlichen Sonderprüfungen brachte die zügige, aber kontrollierte Fahrweise schließlich den 9. Platz in der Mitropa Cup Wertung. Erfreulich die Tatsache, dass man auf Grund der SP Zeiten mit den schnellsten in der Klasse mithalten konnte, nach dem Zeitrückstand vom Freitag allerdings nur mehr ein schwacher Trost.

"Es war schon ärgerlich, allerdings war das jetzt die 7. Rallye in Folge, die wir ins Ziel gekommen sind, auch wenn's dieses mal nicht so reibungslos war." Ist Michael Hofer nach der ersten Saisonhälfte mit der Arbeit seiner Mechaniker zufrieden. Das Technikerteam Michael Köck und Alfred Lorenz werden jetzt in der Sommerpause das Auto durchchecken, um für die bevorstehenden Rallyes in Italien gerüstet zu sein.

Durch den Ausfall von Andreas Waldherr sind die Chancen auf den Challenge Gesamtsieg wieder leicht gestiegen, obwohl es wahrscheinlich zu einem sehr spannenden Kampf um die restlichen Punkte kommen wird. Ein Szenario, das der MSV Litschau Pilot bereits aus der Challenge Saison 2003 kennt!